

Dieses Datenblatt enthält allgemeine Informationen für diese Pumpenbaureihe E 1069. Nähere Einzelheiten zu speziellen Anwendungen gibt Ihnen auf Anfrage Ihre Suntec-Niederlassung.

Die SUNTEC-Pumpe der Serie **E 1069** ist mit einer speziellen Wellendichtung ausgerüstet, die hohe Temperaturen verträgt. Dieses Modell kann eine elektrische Heizpatrone für die Vorwärmung des Heizöls aufnehmen, die den Kaltstart erleichtert.

ANWENDUNGSBEREICHE

- Schweröl.
- Ein- oder Zweistrangsystem.
- Installation mit Ölabschnitt durch separates Magnetventil.

VORHEIZEINRICHTUNG

Das Modell E 1069 ist mit einem besonderen Körper ausgerüstet, der eine Bohrung enthält, die einen elektrischen Ölvorheizer aufnehmen kann. Der Körper wurde so ausgelegt, dass eine optimale Wärmeübertragung vom Ölvorheizer auf das Öl innerhalb der Pumpe erfolgt, ohne dass es einen direkten Kontakt zwischen Heizpatrone und Öl gibt. Die Heizpatrone kann wahlweise rechts oder links montiert werden. Das Heizelement ist so anzuschließen, dass es bereits eine gewisse Zeit vor dem Pumpenstart eingeschaltet werden kann. Es kann jedoch auch permanent eingeschaltet bleiben, um das Öl während der periodischen Brennerabschaltungen flüssig zu halten. Tank, Ölleitungen und Filter müssen getrennt aufgeheizt werden.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das Getriebe saugt das Öl vom Tank durch den eingebauten Filter an und fördert es unter Druck zum Ventil, welches den Öldruck für die Düsenleitung reguliert.

Öl, das die Düsenkapazität überschreitet, fließt bei Zweistranginstallation durch das Ventil über die Rücklauföffnung zum Tank zurück, bei Einstranginstallation zurück in die Ansaugkammer. Für die Umstellung auf Einstrangbetrieb muß der Bypass-Stopfen auf der Rücklauföffnung entfernt sein und die Rücklauföffnung mit Dichtung und Metallstopfen verschlossen werden.

Entlüftung:

Die Pumpe hat einen durchbohrten Düsenstopfen und ermöglicht dadurch während der Inbetriebnahme des Brenners eine automatische Entlüftung über die Düse. Beim Startvorgang wird die Entlüftung durch Öffnen eines Druckanschlusses beschleunigt.

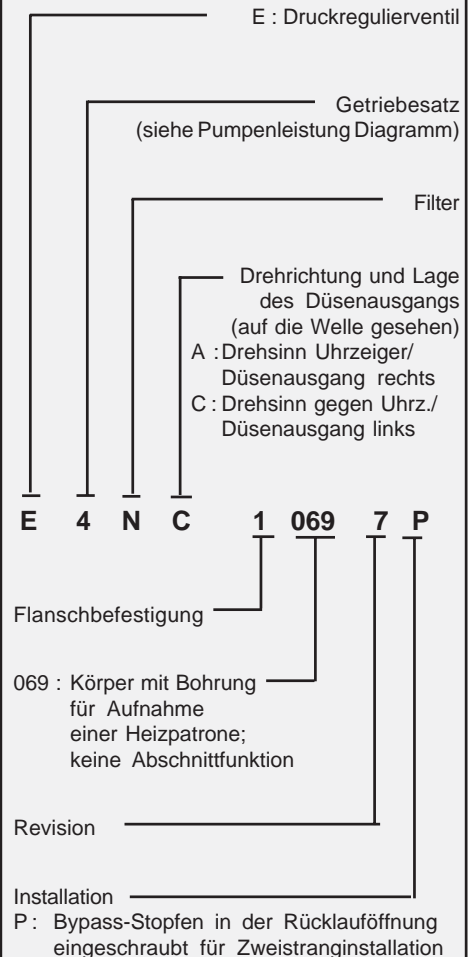
Anmerkung:

Die Bypassbohrung des Düsenstopfens verhindert den Abschnitt. Für den Abschnitt muß ein separates Magnetventil in die Düsenleitung eingebaut werden.

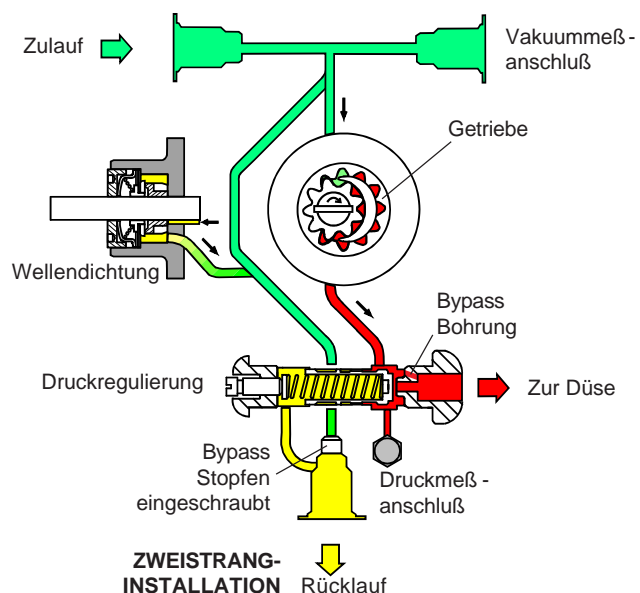
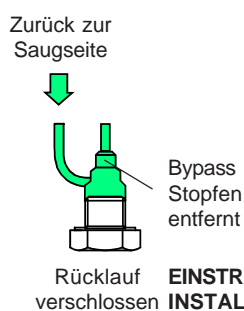
Die Bypassbohrung verhindert, dass sich aufgrund der Ausdehnung des Heizöls in der Düsenleitung ein Überdruck aufbaut. (Die Ausdehnung des Heizöls ist auf die Aufheizung der Düsenleitung durch die Vorheizeinrichtung während der Abschaltzeit zurückzuführen).

KENNZEICHNUNG DER PUMPEN

(Es sind nicht alle Kombinationen verfügbar ; nähere Auskunft gibt Ihnen Ihre Suntec-Niederlassung)



- Öl unter Vakuum
- Öl unter Druck
- Überschußöl zurück zum Tank oder zur Saugseite



Allgemein

Befestigung	Flanschbefestigung nach EN 225.
Anschlüsse	Zylindrisch entsprechend ISO 228/1
Zu- und Rücklauf	G 1/2
Düsenausgang	G 1/4
Druckmeßanschluß	G 1/8
Vakuumeßanschluß	G 1/2
Ventilfunktion	Druckregulierung ohne Abschnitt.
Sieb	Offene Siebfläche : 45 cm ² Maschenweite : 550 µm
Welle	Ø 11 mm nach europäischem Standard EN 225.
Bypass-stopfen	In der Rücklauföffnung eingesetzt, für Zweistranginstallation; für Einstranginstallation mit einem 3/16" Inbus-Schlüssel zu entfernen.
Gewicht	4 kg

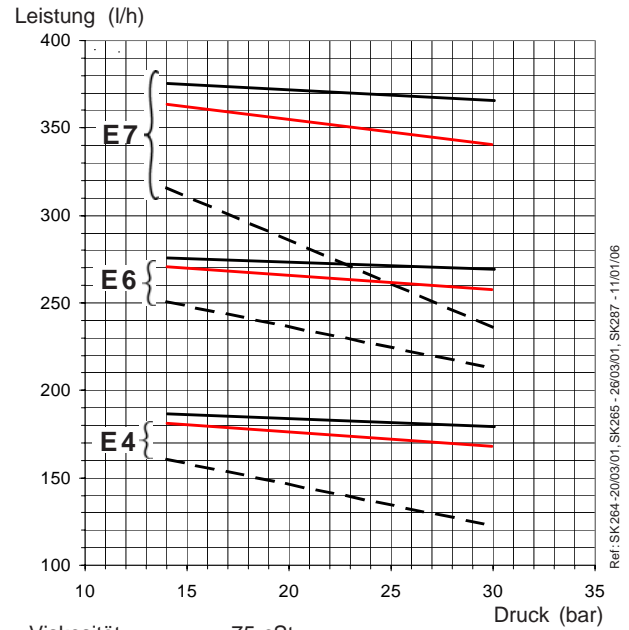
Hydraulische Daten

Druckbereich	14 - 30 bar
Druckeinstellung bei Lieferung	20 bar
Viskositätsbereich	3 - 75 mm ² /s (cSt) <i>(Öl mit höheren Viskositäten kann verwendet werden, wenn das Öl unter Druck zugeführt wird oder so aufgeheizt wird, dass die Viskosität unter 75 cSt sinkt.)</i>
Öltemperatur	0 - 130°C in der Pumpe.
Vorlaufdruck	Leichtölbetrieb : 0,45 bar max. Vakuum um Luftausscheidung zu vermeiden. Schwerölbetrieb : 3,5 bar max.
Rücklaufdruck	Leichtölbetrieb : 3,5 bar max. Schwerölbetrieb : 3,5 bar max.
Drehzahl	3600 Upm max.
Drehmoment (bei 40 Upm)	0,30 Nm

Wahl des Heizelements

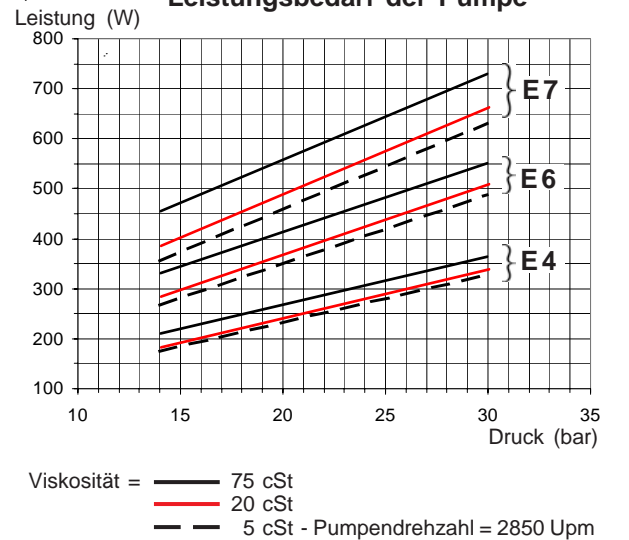
Heizpatrone	Ø 12 mm
Gewindeanschluß	entsprechend EN 50262
Leistung	50 - 80 W

Pumpenleistung



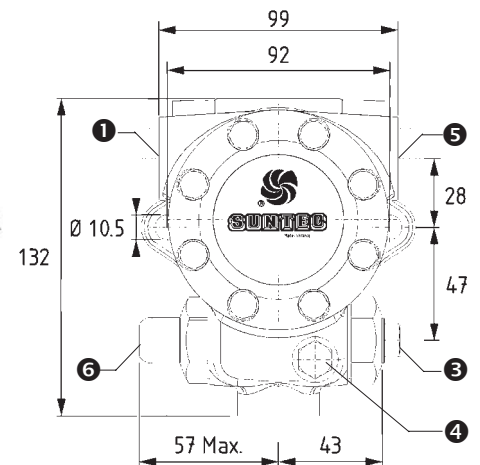
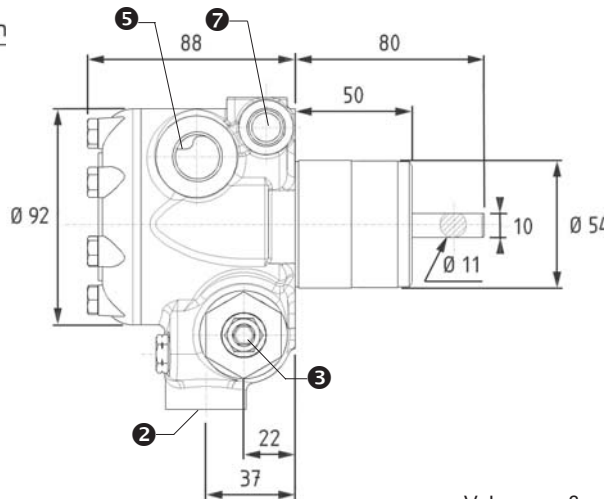
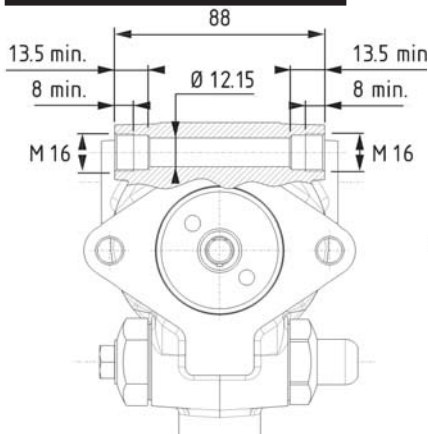
In den dargestellten Kurven ist bereits eine Abnutzung des Getriebes berücksichtigt. Achten Sie deshalb darauf, daß Sie bei der Wahl der Getriebekapazität, die Pumpe nicht überdimensionieren.

Leistungsbedarf der Pumpe



PUMPENABMESSUNGEN

Beispiele zeigen Drehrichtung und Düsenausgang : "C".



- ① Zulauf oder Vakuumeßanschluß
- ② Rücklauf und interner Bypass-Stopfen
- ③ Zur Düse
- ④ Druckmeßanschluß
- ⑤ Vakuumeßanschluß oder Zulauf
- ⑥ Druckeinstellung
- ⑦ Bohrung für Heizpatrone